

6. 4. 1957 7/10



STATISTISCHE BERICHTE

ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/3/108

Erschienen am 26. Februar 1957

Signatur ZS 1
3 H 1 d

Die Binnenschifffahrt des Bundesgebietes
im Jahre 1956

(6076J)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

	<u>Inhalt</u>	Seite
Einführung		4
Übersicht 1:	Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen	13
Übersicht 2:	Tonnenkilometrische Leistungen	14
Übersicht 3:	Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten	15
Übersicht 4:	Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bun- desgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen	
	a) Gesamtverkehr	16
	b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen	17
Übersicht 5:	Güterumschlag in den wichtigeren Binnen- häfen des Bundesgebietes	18
Übersicht 6:	Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen	
	a) Gesamtverkehr	20
	b) Verkehr von deutschen Schiffen . . .	21
Übersicht 7:	Güterverkehr der wichtigeren Schleusen .	22

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H II 1.

Die Binnenschifffahrt des Bundesgebietes im Jahre 1956

I. Gesamtüberblick

Der Güterverkehr auf den Binnenwasserstrassen des Bundesgebietes ist auch von 1955 zu 1956 weiter angestiegen. Nach den bisher vorliegenden vorläufigen Angaben beförderte die Binnenschifffahrt während des Berichtsjahres 1956 135,8 Mill. t Güter bei einer Transportleistung von rund 32 Mrd. tkm. Das waren bei den beförderten Gütern 9 vH (von 1954 zu 1955 + 13,9 vH), bei den geleisteten Tonnenkilometern - wegen der grösseren mittleren Transportweite¹⁾ (236 km gegenüber 230 km) - sogar 12 vH (1954 zu 1955 + 14,2 vH) mehr als im Vorjahr. Der gegenüber 1955 etwas geringere Verkehrszuwachs wurde im wesentlichen von der Kälteperiode im Februar des Jahres verursacht, die die Binnenschifffahrt wochenlang völlig stillgelegt hatte.

Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer 1)
auf den Binnenwasserstrassen des Bundesgebietes

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1936	1952	1953	1954	1955	1956
Beförderte Güter							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	1 000t	97 457	89 747	95 899	103 453	117 932	128 303
	vH	100	92,1	98,4	106,2	121,0	131,7
im Durchgangsverkehr	1 000t	2 795	5 523	5 481	5 932	6 680	7 529
	vH	100	197,6	196,1	212,2	239,0	269,4
Insgesamt	1 000t	100 253	95 270	101 381	109 385	124 612	135 832
	vH	100	95,0	101,1	109,1	124,3	135,5
davon:							
auf deutschen Schiffen ²⁾	1 000t	.	61 466	65 424	70 319	80 683	86 293
auf ausländischen Schiffen	1 000t	.	33 804	35 957	39 066	43 929	49 539
Tonnenkilometrische Leistungen³⁾							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	Mill. tkm	18 616	18 967	19 633	21 343	24 489	27 346
	vH	100	101,9	105,5	114,6	131,5	146,9
im Durchgangsverkehr	Mill. tkm	1 487	3 485	3 407	3 711	4 134	4 731
	vH	100	234,4	229,1	249,6	278,0	318,1
Insgesamt	Mill. tkm	20 103	22 452	23 040	25 054	28 624	32 047
	vH	100	111,7	114,6	124,6	142,4	159,4
davon:							
auf deutschen Schiffen ²⁾	Mill. tkm	11 682	13 770	14 434	15 714	18 025	19 977
auf ausländischen Schiffen	Mill. tkm	8 421	8 682	8 607	9 340	10 598	12 070
Mittlere Transportweite							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	km	191,0	211,3	204,7	206,3	207,6	213,1
im Durchgangsverkehr	km	532,0	630,9	621,6	625,6	618,9	624,4
im Gesamtverkehr	km	200,5	235,6	227,3	229,0	229,7	235,9

1) Einschliesslich des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr zwischen französischen Oberrheinhäfen und dieser Häfen mit Basel.- 2) Einschliesslich der in der sowjetischen Besatzungszone beheimateten Schiffe.- 3) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer.

Zur Beförderung dieser 135,8 Mill. t Güter war im Berichtsjahr mit 180,9 Mill. t eine Schiffstragfähigkeit eingesetzt, die nur 1,3 vH grösser war als die im Vorjahr. Bei einer um 9 vH angestiegenen Güter-

1) Nur innerhalb des Bundesgebietes geleistete Tonnenkilometer.

beförderung ergibt dies gegenüber 1955 eine erheblich auf 75,1 vH (1955 = 69,8 vH) verbesserte durchschnittliche Ausnutzung des Gesamtfrachtraums der vollkommen oder teilweise beladen eingesetzten Schiffe. Günstige Wasserstände in fast allen Monaten des Jahres haben neben der stärkeren Nachfrage nach Transportraum dieses günstige Ergebnis ermöglicht.

II. Güterverkehr nach Monaten

Mit Ausnahme des Monats Februar, in dem die Binnenschifffahrt, wie bereits erwähnt, infolge eines starken und anhaltenden Kälteeinbruchs fast völlig zum Erliegen kam, wurden im Berichtsjahr arbeitstäglich in allen Monaten mehr Güter befördert als in den jeweiligen Zeitabschnitten des Vorjahres. Die überaus grosse Steigerung im Januar (von 267 000 t 1955 auf 405 000 t im Berichtsjahr) ist dabei z.T. auf günstigere Witterungsverhältnisse im Jahre 1956 zurückzuführen. In den übrigen Monaten des Jahres 1956 übertrafen die arbeitstäglichen Leistungen mit + 7 vH bis + 19 vH ziemlich gleichmässig die entsprechenden des Vorjahres.

Güterverkehr auf den Binnenwasserstrassen
des Bundesgebietes nach Monaten
(arbeitstäglich)

Monat	Beförderte Güter		Tonnenkilometer	
	1956	1955	1956	1955
	1 000 t		Mill.tkm	
Januar	405,4	267,2	93,2	61,0
Februar	101,4	350,3	25,8	83,7
März	375,4	334,3	86,4	77,3
April	503,7	429,6	115,7	97,1
Mai	540,5	456,5	126,6	104,9
Juni	516,1	474,2	123,6	109,8
Juli	520,4	467,3	123,5	107,7
August	511,2	461,2	122,3	106,6
September	515,0	467,8	127,2	111,4
Oktober	482,3	450,5	115,1	104,2
November	460,5	397,0	105,8	86,1
Dezember	434,2	365,3	101,9	76,4

III. Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen

Die Verkehrsentwicklung auf den deutschen Binnenwasserstrassen wurde, wie schon im Vorjahre, im wesentlichen vom erhöhten Bedarf unserer Industrie an Kohlen, Erzen, Mineralöl und sonstigen industriellen Rohstoffen bestimmt. Demzufolge kam die Verkehrsbelebung zu 60 vH dem Empfang aus dem Ausland zugute, der seine Transportmenge des Vorjahres um 22,2 vH übertraf. Danach konnten der internationale Durchgangsverkehr (+ 12,7 vH), der Versand nach dem Ausland (+ 7,1 vH) und - bei allerdings geringen Mengenleistungen - der Versand nach deutschen Häfen ausserhalb des Bundesgebietes (+ 26,5 vH) das Vorjahresergebnis am meisten überschreiten. Die Beförderungsmengen des Binnenverkehrs lagen dagegen nur geringfügig (2,7 vH) über denen des Vorjahres, während der Empfang aus deutschen Häfen ausserhalb des Bundesgebietes sogar erheblich rückläufig war (- 20 vH). Die Anteile der einzelnen Verkehrsbeziehungen am gesamten Verkehrsaufkommen verschoben sich daher erneut zu Gunsten des Auslandsempfangs, auf den im Berichtsjahr 27,6 vH (1955 = 24,5 vH) entfielen. Der Binnenverkehr erlitt in dieser Hinsicht wie in den Vorjahren die grössten Einbussen (49 vH gegenüber 52 vH), bei nur geringen Veränderungen der Anteile der übrigen Verkehrsbeziehungen.

Die Zunahme beim Auslandsempfang resultiert, wie 1955, wieder im wesentlichen aus stark erhöhten Erz-, Kohle- und Mineralölkünften. Gegenüber dem Vorjahre stiegen die Erzeingänge um 37 vH auf 15,3 Mill. t, die Kohleeingänge um 47 vH auf 7,1 Mill. t und die Mineralölkünfte um 44 vH auf 5,7 Mill. t. Rückläufig waren in dieser Verkehrsbeziehung vor allem die Holz- und Altoisenankünfte, die mit 0,9 Mill. t bzw. 0,5 Mill. t nur noch halb so gross waren wie 1955.

Beim Versand nach dem Ausland standen den um 0,8 Mill. t auf 5,0 Mill. t erhöhten Sand- und Steinetransporten und den um 0,6 Mill. t auf 4,1 Mill. t angestiegenen Verladungen von Halb- und Fertigwaren lediglich um 0,4 Mill. t auf 7,4 Mill. t verminderte Kohleverladungen gegenüber.

Der erhöhte Verkehr der Häfen des Bundesgebietes untereinander kam im Berichtsjahr vor allem den Gütergruppen Sand (+ 0,7 Mill. t auf 17,6 Mill. t) und Kohle (+ 0,7 Mill. t auf 20,3 Mill. t) zugute. Nennenswert rückläufig waren hier nur die Erzvers Schiffungen (- 0,2 Mill. t auf 5,4 Mill. t).

An der Zunahme des internationalen Durchgangsverkehrs waren in der Hauptsache Kohle beteiligt, auf die mit 0,5 Mill. t mehr als die Hälfte des Verkehrszuwachses entfiel. Weitere 250 000 t bzw. 160 000 t kamen den Gütergruppen Mineralöl und Getreide zugute. Die Holztransporte verloren dagegen mehr als die Hälfte ihres Vorjahresverkehrs. (Vgl. auch Übersicht 1)

Güterverkehr auf den Binnenwasserstrassen des Bundesgebietes
nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen

in 1 000 t

Gütergruppe	Jahr	Beförderte Güter						im Durchgangsverkehr
		insgesamt ¹⁾	im Verkehr der Häfen des Bundesgebietes					
			untereinander	mit deutschen Häfen ausserhalb des Bundesgebietes		mit ausländischen Häfen		
				V ²⁾ = E ³⁾	V	E	V	
Mehl und Getreide	1936	3 993	1 320	240	608	109	1 213	494
	1955	5 145	2 400	256	63	471	1 297	658
	1956	6 204	2 560	542	45	522	1 717	818
Zucker	1936	657	190	8	153	7	261	34
	1955	446	231	30	20	15	39	112
	1956	452	233	20	5	46	49	99
Erze	1936	16 574	5 266	181	83	77	10 912	54
	1955	17 355	5 616	9	7	448	11 234	41
	1956	21 187	5 391	12	7	411	15 344	22
Kohlen	1936	37 857	15 493	819	506	18 915	1 249	865
	1955	35 527	19 639	1 363	152	7 815	4 848	1 686
	1956	38 622	20 316	1 469	79	7 442	7 134	2 162
Mineralöle	1936	2 932	558	562	9	214	1 245	344
	1955	9 111	3 676	97	4	242	3 953	1 138
	1956	11 245	3 730	138	9	299	5 684	1 385
Steine	1936	4 193	2 771	74	388	911	46	3
	1955	4 295	3 431	47	19	645	109	44
	1956	4 550	3 421	55	7	902	90	76
Sand	1936	10 873	9 429	11	138	1 222	45	11
	1955	20 783	16 880	54	4	3 603	170	73
	1956	22 109	17 595	115	4	4 124	185	86
Kalk und Zement	1936	1 354	849	23	24	431	0	27
	1955	2 580	1 560	31	150	610	156	73
	1956	2 454	1 540	72	47	654	117	23
Salz	1936	1 092	702	2	79	299	0	10
	1955	1 744	1 269	-	6	463	3	4
	1956	1 783	1 287	0	2	493	0	1
Düngemittel	1936	2 488	626	93	379	808	172	410
	1955	3 517	697	5	438	1 333	157	887
	1956	3 747	816	11	423	1 392	99	1 006
Holz	1936	2 378	1 129	295	53	68	808	25
	1955	2 459	497	3	4	63	1 605	288
	1956	1 525	459	24	1	51	861	129
Roheisen und -stahl	1936	963	591	35	2	245	80	9
	1955	1 541	427	25	13	375	636	65
	1956	1 394	443	29	27	371	471	52
Alteisen	1936	729	395	47	4	1	258	22
	1955	2 109	942	1	21	85	1 057	3
	1956	1 646	956	1	43	147	495	4
Übrige Güter	1936	14 172	4 035	1 811	954	3 608	3 276	487
	1955	18 000	7 159	394	66	3 422	5 351	1 608
	1956	18 916	7 444	433	71	4 129	5 171	1 668
Zusammen	1936	100 253	43 354	4 207	3 381	26 916	19 565	2 795
	1955	124 612	64 422	2 315	967	19 590	30 615	6 680
	1956	135 832	66 190	2 921	772	20 981	37 418	7 529

1) Darunter im Verkehr mit dem Saarland: 1936 = 22 650 t Versand und 11 622 t Empfang; 1955 = 23 346 t Empfang und 1956 = 20 059 t Empfang und 212 t Versand.- 2) V = Versand.- 3) E = Empfang.

IV. Güterverkehr nach Flaggen

Von den im Jahre 1956 auf den Binnenwasserstrassen des Bundesgebietes beförderten Gütern wurden 63,3 Mill. t von deutschen Schiffen gefahren, das waren 63,5 vH der Gesamtmenge. Mit diesem Ergebnis blieb die deutsche Flagge hinter ihrem Vorjahresanteil (64,7 vH) etwas zurück. Demgegenüber konnte die niederländische Flagge ihren Anteil von 21,8 vH auf 23,4 vH erhöhen und sich damit stärker als in den letzten Jahren in den Verkehr auf den deutschen Binnenwasserstrassen einschalten. Die Schiffe Belgiens und Frankreichs rangierten mit 4,5 vH bzw. 3,8 vH auch im Berichtsjahr an nächster Stelle. Ihre Anteile waren wie der deutsche Anteil geringfügig rückläufig. Dagegen konnten die schweizerische und österreichische Flagge ihren Stand - wenn auch unwesentlich - verbessern. (Vgl. auch Übersicht 2):

Flaggenanteile im Güterverkehr auf den
Binnenwasserstrassen des Bundesgebietes

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Beförderte Güter		Tonnen- kilometer	
	1956	1955	1956	1955
	vH			
Deutschland	63,5	64,7	62,3	63,0
Belgien	4,5	4,7	3,6	3,9
Frankreich	3,8	4,1	6,8	6,8
Niederlande	23,4	21,8	20,1	19,1
Österreich	1,3	1,2	1,0	0,9
Schweiz	2,5	2,4	5,5	5,6
Tschechoslowakei	0,5	0,5	0,3	0,3
Übrige	0,5	0,6	0,4	0,4
Insgesamt	100	100	100	100

V. Güterverkehr in den Wasserstrassengebieten und Häfen

Die in den Binnenhäfen des Bundesgebietes umgeschlagene Gütermenge erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber 1955 um 7,1 vH auf 194,1 Mill. t (1954 zu 1955 + 11,5 vH). Resultierte im Vorjahr der Verkehrszuwachs im wesentlichen aus erhöhten Ausladungen (+ 20 vH), so kam er im Berichtsjahr den Ausladungen (+ 8,9 vH auf 103,9 Mill. t) wie auch den Einladungen (+ 5,2 vH auf 90,2 Mill. t) zugute, wenn auch rd. zwei Drittel des zusätzlichen Güterumschlags den Ausladungen zufiel. Das Verhältnis zwischen Ausladungen und Einladungen - 1954 hatten noch die Einladungen überwogen - verschob sich, wegen der stark erhöhten Ankünfte aus dem Auslande, im Jahre 1956 weiter zu Gunsten der Ausladungen.

Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach
Wasserstrassengebieten im Jahre 1956

Wasserstrassengebiet	Güterumschlag		d a v o n			
	1 000 t	Veränderung gegenüber 1955 in vH	Einladungen		Ausladungen	
			1 000 t	Veränderung gegenüber 1955 in vH	1 000 t	Veränderung gegenüber 1955 in vH
Elbegebiet	10 165	- 1,8	5 500	+ 4,1	4 665	- 7,9
darunter: Hamburg	6 285	+ 1,5	3 435	+ 13,4	2 850	- 10,0
Wesergebiet	12 077	+ 12,3	5 940	+ 22,4	6 137	+ 3,9
darunter: Unterwesergebiet	8 152	+ 10,3	3 770	+ 23,8	4 382	+ 0,8
Mittellandkanalgebiet	9 116	+ 13,9	3 500	+ 17,3	5 616	+ 11,9
Westdeutsches Kanalgebiet	37 486	+ 0,3	22 576	+ 1,2	14 910	- 1,1
darunter: Emden	4 068	- 0,2	2 653	+ 1,3	1 414	- 3,0
Ruhrgebiet ¹⁾	30 585	+ 2,0	18 832	+ 3,3	11 753	+ 0,1
Rheingebiet	121 947	+ 9,2	50 577	+ 4,6	71 369	+ 12,7
davon: Niederrhein	65 034	+ 7,0	30 974	+ 1,2	34 061	+ 12,8
Mittelrhein	17 396	+ 9,4	9 312	+ 10,2	8 084	+ 8,6
Main	11 582	+ 7,0	2 783	+ 4,1	8 798	+ 7,9
Oberrhein	20 854	+ 14,0	6 004	+ 14,4	14 850	+ 15,9
Neckar	7 081	+ 16,2	1 504	+ 10,1	5 577	+ 18,0
Donaugebiet	3 260	+ 9,5	2 073	+ 6,7	1 187	+ 14,8
Insgesamt	194 051	+ 7,1	90 165	+ 5,2	103 885	+ 8,9

1) Rhein-Herne-Kanal (einschliesslich Ruhrkanal und Abstiegkanal nach Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

An der Verkehrsbeladung waren im Berichtsjahr die einzelnen Wasserstrassengebiete sehr unterschiedlich beteiligt. Während das Elbegebiet und das westdeutsche Kanalgebiet ihren Güterumschlag nicht oder nur ganz unerheblich erhöhen konnten (- 1,8 vH bzw. + 0,3 vH), stiegen die Ein- und Ausladungen im Rhein- und Donaugebiet um rund 9 vH, im Mittellandkanalgebiet und im Wesergebiet sogar um 13,9 vH bzw. 12,3 vH. Die ungünstige Entwicklung im Elbe- und westdeutschen Kanalgebiet ist dabei vor allem auf verminderte Ruhrkohlausladungen im Hafen Emden und verminderte Zementausladungen im Hafen Hamburg zurückzuführen. (Vgl. auch Übersichten 3 und 4)

Auch unter den Häfen war die Entwicklung des Güterumschlages im Berichtsjahr nicht einheitlich. Während Fleckenstedt-Boddlingen (+ 30 vH), Karlsruhe (+ 28 vH), Köln (+ 21 vH), Nordenham (+ 19 vH) und Mannheim (+ 16 vH) ihre Vorjahreszahlen erheblich übertreffen konnten, blieb der Güterumschlag in Wesseling, Emden, Wanne-Eickel, Bottrop, Essen, Würzburg und Hannover in seiner Höhe fast unverändert, während Dortmund (- 5 vH) und Castrop-Rauxel (- 8 vH) sogar einen Rückgang ihres Güterumschlages hinnehmen mussten. Absolut gesehen hatte wiederum Duisburg mit 27,5 Mill. t den grössten Gesamtumschlag und mit + 2 Mill. t den grössten Verkehrszuwachs. Danach konnte der Hafen Mannheim (+ 0,9 Mill. t) mengenmässig seine Umschlagsleistungen am meisten steigern. Hamburg, das einen Zuwachs von 1,5 vH hatte, wurde im Berichtsjahr von Mannheim übertroffen und nimmt nunmehr hinter Duisburg, Celsenkirchen und Mannheim den vierten Platz in der Rangfolge ein. (Vgl. auch Übersicht 5)

Güterumschlag in wichtigen Binnenhäfen des Bundesgebietes
(Ein- und Ausladungen)

in 1 000 t

Hafen	1936	1955	1956	Hafen	1936	1955	1956
Duisburg	27 720	25 424	27 455	Homburg	1 924	2 200	2 126
Gelsenkirchen	5 263	6 465	6 963	Andernach	181	2 024	2 125
Mannheim	5 138	5 881	6 791	Essen	2 049	1 968	1 985
Hamburg	9 021	6 194	6 285	Leverkusen-Monheim	771	1 604	1 766
Bremische Häfen	3 083	5 395	5 908	Neuwied	796	1 569	1 726
Ludwigshafen	4 623	5 386	5 779	Würzburg	110	1 578	1 560
Heilbronn	905	4 870	5 197	Hamm	780	1 416	1 575
Dortmund	4 453	5 097	4 831	Mülheim-Ruhr	719	1 385	1 459
Frankfurt/Main	2 358	4 313	4 729	Recklinghausen	22	1 314	1 375
Wosseling	2 609	4 444	4 446	Rheinberg-Ossenberg	469	1 319	1 353
Emden	6 284	4 077	4 068	Wesel	263	1 322	1 260
Walsum	2 182	3 477	3 983	Neuss	1 106	1 230	1 203
Mainz/Wiesbaden/Gustavsburg	2 178	3 344	3 644	Misburg	522	1 064	1 182
Köln	3 267	2 784	3 368	Krefeld-Uerdingen	724	1 092	1 174
Wanne-Eickel	2 646	3 082	3 093	Hamm-Bossendorf	564	999	1 100
Regensburg	706	2 654	2 957	Brake	98	1 006	1 072
Düsseldorf	2 389	2 751	2 956	Nordenham	257	857	1 024
Karlsruhe	2 593	2 182	2 791	Castrop-Rauxel	937	1 098	1 011
Rheinhausen	2 822	2 447	2 664	Herne	1 692	999	995
Bleckonstedt-Beddingen	.	1 916	2 494	Hannover	657	991	991
Bottrop	2 230	2 503	2 489	Aschaffenburg	811	818	981

VI. Güterverkehr an den Grenzstellen und Schleusen

Die schon bei der Abhandlung des Güterverkehrs nach Verkehrsbeziehungen und Häfen getroffenen Feststellungen kommen, soweit sie den grenzüberschreitenden Verkehr betreffen, auch in den Zahlen über den Güterverkehr an den Auslandsgrenzstellen, insbesondere an der Grenzstelle Emmerich, zum Ausdruck. So spiegeln sich der stärkere Anstieg der Empfänge aus ausländischen Häfen und die erhöhten Ausladungen in deutschen Häfen in dem Güterverkehr an der deutsch-niederländischen Grenze deutlich wider. Hier hat sich im Vergleich zu 1955 (ohne den internationalen Durchgangsverkehr) der Gütereingang um 22 vH auf 34,7 Mill. t (1955 = + 61 vH), der Güterausgang dagegen nur um 6 vH auf 15,7 Mill. t (1955 = - 15 vH) vermehrt. Der erhöhte Grenzeingang in Höhe von 6,1 Mill. t wurde durch zusätzliche Erz- (+ 4,0 Mill. t), Kohle- (+ 1,8 Mill. t), Mineralöl- (+ 1,6 Mill. t) und Getreide-Transporte (+ 0,6 Mill. t) bei verminderten Holz- (- 0,8 Mill. t) und Alteiseneingängen (- 0,5 Mill. t) erzielt. Bei dem Grenzausgang resultiert die Verkehrsbelebung vor allem aus vermehrten Sand- und Steintransporten (+ 0,8 Mill. t), während der Kohleversand weiter zurückging (- 0,6 Mill. t).

Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich nach Flaggen
(einschl. Durchgangsverkehr)
in 1 000 t

Flagge(n)	Eingang		Ausgang	
	1956	1955	1956	1955
Deutschland	13 812	10 381	3 103	3 268
Belgien	2 948	2 591	2 783	2 770
Frankreich	2 199	2 085	1 620	1 640
Niederlande	19 034	15 393	10 227	9 905
Schweiz	1 935	1 636	394	430
Sonstige	43	32	27	20
Insgesamt	39 970	32 117	18 154	18 033

Die starke Verkehrsbelebung im Grenzeingang (einschliesslich internationaler Durchgangsverkehr) kam - wenn auch unterschiedlich - allen wichtigen Flaggen zugute. Die deutschen und niederländischen Schiffe konnten dabei relativ und absolut die grösste Verkehrszunahme verzeichnen (+ 33 vH bzw. + 24 vH; + 3,4 Mill. t bzw. + 3,6 Mill. t). Danach waren die schweizerischen (+ 18 vH) und die belgischen (+ 14 vH) Schiffe mit einem Zuwachs von zusammen 0,7 Mill. t ziemlich gleichmässig am erhöhten Bergverkehr beteiligt. Dagegen entfiel der erhöhte Grenzausgang fast ausschliesslich auf die niederländischen Schiffe (+ 3 vH oder + 0,3 Mill. t). Die im Berichtsjahr von den schweizerischen und deutschen Schiffen im Grenzausgang gefahrenen Gütermengen waren, verglichen mit 1955, um 8 vH bzw., 5 vH rückläufig.

Güterverkehr an den Auslandsgrenzstellen und den Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone
(einschl. Durchgangsverkehr)

in 1 000 t

Richtung	1936	1955	1956
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)			
Eingang	20 662	32 117	39 970
Ausgang	25 291	18 033	18 154
Gesamtverkehr	45 953	50 151	58 124
darunter auf deutschen Schiffen	12 080	13 649	16 915
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)			
Eingang	1 668	5 244	4 959
Ausgang	3 844	7 054	9 106
Gesamtverkehr	5 512	12 299	14 064
darunter auf deutschen Schiffen	1 403	3 358	3 826
Grenzstelle Passau (Donau)			
Eingang	338	940	1 061
Ausgang	429	1 846	1 954
Gesamtverkehr	767	2 786	3 016
darunter auf deutschen Schiffen	283	681	754
Zonenübergangsstelle Schnackenburg (Elbe)			
Eingang	.	1 304	1 201
Ausgang	.	1 542	2 143
Gesamtverkehr	.	2 847	3 344
darunter auf deutschen Schiffen	.	2 196	2 645
Zonenübergangsstelle Rügen (Mittellandkanal)			
Eingang	.	772	908
Ausgang	.	1 828	2 031
Gesamtverkehr	.	2 600	2 939
darunter auf deutschen Schiffen	.	2 600	2 939

Auch an den Grenzstellen Neuburgweier und Passau hat, insgesamt gesehen, der Güterverkehr im Berichtsjahr zugenommen. Dabei kommt der Zuwachs an der Oberrheingrenzstelle Neuburgweier (+ 14 vH auf 14,1 Mill. t) ausschliesslich aus erhöhtem Grenzausgang, während die Verkehrsbelebung an der Donaugrenzstelle Passau (+ 8 vH auf 3,0 Mill. t) dem Grenzausgang wie auch dem Grenzeingang zugute kam.

Die Zonenübergangsstellen Schnackenburg/Elbe und Rügen/Mittellandkanal konnten im Berichtsjahr ebenfalls verstärkten Verkehr feststellen. Die Verkehrszunahme betrug, insgesamt gesehen, in Schnackenburg 17 vH, in Rügen 13 vH. Dabei entfiel in Schnackenburg der Zuwachs auf den Ausgang nach der sowjetischen Besatzungszone (+ 346 000 t), auf den Ausgang nach Berlin (West) (+ 78 000 t) und auf den Transitverkehr der Tschechoslowakei (+ 21 000 t). An der Zonenübergangsstelle Rügen erhöhten sich dagegen nur die Ausgänge nach Berlin (West) (+ 250 000 t), während der Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone seine Vorjahreszahlen nicht erreichen konnte (- 54 000 t). Der sich im Verkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes durch die sowjetische Besatzungszone vollziehende und damit beide Zonenübergangsstellen passierende Güterverkehr erhöhte sich auch im Berichtsjahr (+ 161 000 t). (Vgl. auch Übersicht 6)

Güterverkehr an den wichtigen Schleusen

Schleuse	Verkehrsrichtung	1936	1955	1956
Anderten (Mittellandkanal)	nach Osten	1 178	4 190	4 786
	nach Westen	1 198	1 602	1 707
Minden ¹⁾ (Mittellandkanal)	von der Weser	386	578	1 037
	zur Weser	803	1 209	1 350
Bremen (Weserschleuse)	zu Berg	375	1 063	1 441
	zu Tal	2 241	1 939	2 186
Oldenburg (Küstenkanal)	von der Weser	86	1 623	1 692
	zur Weser	515	1 785	1 530
Herbrum (Dortmund-Ems-Kanal)	zu Berg	3 210	2 839	2 861
	zu Tal	3 886	1 891	1 842
Münster (Dortmund-Ems-Kanal)	aus Richtung Emden vom MLK ²⁾	4 407	4 418	4 382
	nach Richtung Emden zum MLK ²⁾	6 649	2 014	2 303
Datteln (Wesel-Datteln-Kanal)	nach Osten	1 541	3 712	3 424
	nach Westen	452	5 513	5 719
Friedrichsfeld (Wesel-Datteln-Kanal)	vom Rhein	920	6 127	5 910
	zum Rhein	986	2 836	2 987
Schleuse VII (Rhein-Herme-Kanal)	nach Osten	5 075	6 020	5 685
	nach Westen	2 390	4 175	4 468
Schleuse I (Rhein-Herme-Kanal) und Ruhrschleuse	vom Rhein	4 495	5 219	4 873
	zum Rhein	9 604	3 293	3 370
Kostheim (Main)	vom Rhein	3 463	4 626	4 995
	zum Rhein	865	9 517	10 029
Feudenheim (Neckar)	vom Rhein	761 ^{a)}	7 275	7 815
	zum Rhein	525 ^{a)}	1 614	1 694
			4 605	5 448
			1 107	1 199

1) Die Zahlen enthalten auch die Angaben über den Güterverkehr an den Schleusen des Südstieges.- 2) MLK = Mittellandkanal.- a) Zum Teil geschätzte Zahlen.

Die Zahlen über den Güterverkehr an den wichtigen Schleusen ergänzen das Bild über den Verkehrsablauf auf den deutschen Binnenwasserstrassen und lassen den Verlauf der die Kanäle berührenden Güterströme noch einmal erkennen. So bestimmten die nochmals erhöhten Erz- und Kohleingänge und der erneut verminderte Kohleversand nach dem Ausland über die Rheinmündungshäfen und die deutschen Küstenhäfen zusammen mit den strukturellen Veränderungen in der Rohstoffbeschaffung und Rohstoffverteilung auch im wesentlichen das Verkehrsgeschehen an den Schleusen. (Vgl. auch Übersicht 7)

Übersicht 1: Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen im Jahre 1956
(1 000 t)

Gütergruppe	Im Verkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes beförderte Güter															darunter auf Schiffen fremder Flaggen	außerdem internationaler Durchgangsverkehr
	Empfang ¹⁾						Versand ²⁾				Seeverkehr der Binnenhäfen ³⁾						
	aus dem Bundesgebiet	aus Berlin (West)	aus Berlin (Ost) und der SBZ	aus dem Saarland	aus dem Ausland	insgesamt	nach Berlin (West)	nach Berlin (Ost) und der SBZ	nach dem Saarland	nach dem Ausland	Empfang		Versand		insgesamt		
										insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter nach dem Ausland				
Getreide	2 254,5	6,2	14,9	-	1 684,8	3 960,4	191,3	329,6	-	301,0	64,0	22,6	3,4	-	4 849,8	1 365,8	807,3
Mehl	257,2	23,4	0,5	-	9,8	290,9	20,7	0,3	-	216,6	1,1	-	6,6	4,3	536,2	180,4	10,4
Zucker	233,0	0,7	4,5	-	48,4	286,5	-	20,4	-	45,6	0,4	0,4	0,0	0,0	353,0	82,8	98,7
Eisenerze	3 778,6	2,6	-	-	11 824,6	15 605,9	-	10,3	-	323,8	19,3	15,6	0,8	0,2	15 960,2	8 690,1	8,5
Andere Erze	1 599,5	4,7	-	-	3 502,2	5 106,4	-	1,3	-	86,0	8,1	1,4	2,9	1,1	5 204,8	2 934,2	13,1
Steinkohle	17 536,8	3,8	54,7	20,1	7 110,7	24 726,1	1 221,3	246,0	-	6 998,0	1,6	0,0	206,8	12,1	33 399,8	8 618,1	2 153,9
Braunkohle	2 570,5	-	20,9	-	23,2	2 614,6	1,5	-	-	432,0	-	-	12,4	-	3 060,4	414,2	7,9
Mineralöle	3 683,2	8,0	1,0	-	5 683,6	9 376,9	137,5	0,5	-	298,1	31,2	0,7	17,0	0,7	9 860,1	3 309,9	1 384,5
Steine	3 391,0	1,3	5,5	-	89,0	3 486,7	54,5	-	-	897,2	1,3	1,3	34,6	4,5	4 474,4	1 635,7	75,9
Sand	17 503,7	3,3	1,1	-	185,0	17 693,1	110,9	3,6	-	4 122,2	-	-	92,9	1,7	22 022,7	4 382,5	85,9
Kalk und Zement	1 538,6	-	47,2	-	117,2	1 703,0	72,4	-	-	652,1	0,1	0,1	2,7	1,5	2 430,4	821,2	23,3
Salz	1 286,5	-	1,6	-	0,1	1 288,2	0,1	-	-	485,4	-	-	8,3	7,4	1 781,9	417,2	1,2
Düngemittel	794,8	4,7	418,6	-	98,6	1 316,8	2,9	8,4	-	1 386,1	0,0	0,0	27,1	6,1	2 741,3	911,1	1 005,7
Holz	458,4	0,7	0,5	-	708,4	1 167,9	0,6	23,3	-	48,6	162,9	152,9	3,1	2,8	1 396,5	596,4	128,8
Roheisen,-stahl	439,3	1,2	25,9	-	468,6	935,0	12,2	16,7	-	370,0	3,3	2,7	3,8	0,8	1 341,1	637,3	52,4
Alteisen	774,7	36,8	6,4	-	478,7	1 296,5	-	1,2	0,2	145,9	196,4	16,3	1,8	0,6	1 642,0	460,7	4,2
Übrige Güter dar.: Walzwerk- erzeugnisse ⁴⁾	7 270,6	47,8	23,0	-	5 081,3	12 422,8	179,5	253,9	-	3 933,3	128,9	90,1	329,8	195,2	17 248,1	7 395,4	1 667,5
Insgesamt																	
Jahr 1956	65 370,6	145,1	626,5	20,1	37 114,4	103 276,6	2 005,4	915,5	0,2	20 742,0	608,7	303,9	754,3 ^{a)}	239,2	128 302,6	42 852,9	7 529,3
Jahr 1955	63 467,3	144,2	823,0	23,3	30 292,6	94 750,4	1 678,0	636,1	-	19 374,4	674,5 ^{b)}	322,5	818,5	215,4	117 931,9	38 289,5	6 680,3
Jahr 1954	58 812,3	169,5	664,4	32,4	19 177,6	78 856,3	1 425,5	431,3	2,8	21 427,9	584,1 ^{c)}	242,9	725,6	176,2	103 453,3	33 976,6	5 931,6
Jahr 1953	54 380,2	120,0	487,4	24,5	18 810,1	73 822,1	1 439,7	283,3	-	18 951,2	627,7	237,5	775,2	134,6	95 899,2	31 052,6	5 481,4

1) Ohne den Empfang aus Häfen jenseits der Seegrenzen.- 2) Ohne den Versand nach Häfen jenseits der Seegrenzen.- 3) Darunter Verkehr mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. Dez. 1937), z.Zt. unter polnischer Verwaltung: a) 781 t, b) 200 t, c) 501 t.- 4) Gütergattungen Nr. 193 bis 198 und 200.

Übersicht 2: Tonnenkilometrische Leistungen in den Jahren 1956 und 1955

Heimatstaat der Schiffe	1956			1955		
	Beförderte Güter 1)	Geleistete tkm 2)	Mittlere Transportweite	Beförderte Güter 1)	Geleistete tkm 2)	Mittlere Transportweite
	1 000 t	Mill.	km	1 000 t	Mill.	km
a) Auf Wasserstraßen des Bundesgebietes (einschl. des internationalen Durchgangsverkehrs)						
Deutschland ³⁾	86 293,3	19 976,8	231,5	80 682,9	18 025,4	223,4
Belgien	6 111,6	1 171,3	191,7	5 808,3	1 106,7	190,5
Frankreich	5 171,4	2 171,0	419,8	5 061,3	1 956,9	386,6
Niederlande	31 794,7	6 430,3	202,2	27 230,5	5 475,0	201,1
Schweiz	3 360,9	1 772,3	527,4	2 961,5	1 589,7	536,8
Österreich	1 708,3	308,8	180,8	1 477,2	249,5	168,9
Tschechoslowakei	698,7	102,0	146,0	650,3	95,0	146,1
Übrige	693,1	114,4	165,1	740,1	125,4	169,5
Insgesamt	135 831,9	32 046,9	235,9	124 612,2	28 623,6	229,7
b) Im internationalen Durchgangsverkehr						
Deutschland	943,5	510,2	604,9	1 040,5	612,7	588,8
Belgien	513,1	330,6	644,3	391,0	247,4	632,7
Frankreich	2 396,3	1 384,2	577,6	1 796,3	1 032,6	574,9
Niederlande	2 274,1	1 456,4	640,4	2 079,8	1 320,8	635,1
Schweiz	1 484,6	1 007,8	678,9	1 365,3	916,0	670,9
Übrige	17,7	12,1	682,2	7,5	4,8	642,1
Insgesamt	7 529,3	4 701,3	624,4	6 680,3	4 134,2	618,9

c) Auf Wasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes nur von deutschen Schiffen

Vorgang	Einheit	1956	1955
Beförderte Güter ⁴⁾	t	21 261 059 ^{a)}	17 302 231 ^{b)}
Geleistete tkm	Mill.	3 266,0	2 656,6
Mittlere Transportweite	km	153,6	153,5

1) Einschließlich des Saeverkehrs der Binnenhäfen.- 2) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten tkm.- 3) Darunter in der sowjetischen Besatzungszone registrierte Schiffe: 652 613 t und 105,6 Mill. tkm im Jahre 1956; 859 728 t und 115,7 Mill. tkm im Jahre 1955.- 4) Darunter im Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze: a) 16 815 478 t; b) 13 648 650 t.

Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen des Bundesgebietes
nach Wasserstraßengebieten in den Jahren 1954 bis 1956

Wasserstraßengebiet	1954	1955	1956				
	Güterumschlag			darunter		Anteil der Wasser- straßen- gebiete	Veränderungen des Gesamtumschlages gegenüber 1955
				Einla- dungen	Kohle		
	1 000 t			vH			
I. Elbegebiet	8 685,9	10 349,8	10 165,1	54,1	19,7	5,2	- 1,8
dar.: Hamburg	5 157,0	6 194,0	6 285,2	54,6	22,2	3,2	+ 1,4
II. Wesergebiet	9 095,4	10 758,6	12 076,6	49,2	21,0	6,2	+ 12,2
dar.: Unterwesergebiet	6 215,4	7 392,7	8 152,0	46,3	24,0	4,2	+ 10,3
III. Mittellandkanalgebiet	6 835,0	8 001,3	9 116,2	38,4	50,1	4,7	+ 13,9
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	36 767,9	37 392,0	37 486,3	60,2	46,3	19,3	+ 0,3
dar.: Emden	4 262,3	4 076,7	4 067,6	65,2	30,5	2,1	- 0,2
Ruhrgebiet ¹⁾	29 405,6	29 972,7	30 585,3	61,6	51,8	15,8	+ 2,1
V. Rheingebiet	98 510,2	111 671,0	121 946,6	41,5	23,7	62,9	+ 9,2
davon: Niederrhein	54 878,1	60 801,1	65 034,2	47,6	18,4	33,5	+ 7,0
Mittelrhein	13 546,3	15 895,0	17 396,5	53,5	14,5	9,0	+ 9,4
Main	9 424,0	10 824,3	11 581,7	24,0	34,4	6,0	+ 7,0
Oberrhein	15 920,1	18 059,2	20 853,6	28,8	36,9	10,7	+ 15,5
Neckar	4 741,6	6 061,6	7 080,6	21,2	38,9	3,7	+ 16,8
VI. Donauebiet	2 561,0	2 976,2	3 259,7	63,6	40,5	1,7	+ 9,5
Güterumschlag insgesamt	162 455,3	181 149,0	194 050,5	46,5	29,2	100	+ 7,1

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegskanal nach Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1956

a) Gesamtverkehr

(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ankünfte																		
I. Elbegebiet	4 665,5	298,2	32,8	40,7	-	12,9	628,0	33,4	473,7	207,0	1 362,9	499,2	21,1	528,9	69,6	25,2	14,0	418,6
dar.: Hamburg	2 850,4	45,2	23,5	28,1	-	8,7	49,8	32,7	73,7	200,0	1 185,1	417,2	2,5	503,9	31,6	23,6	1,8	222,9
II. Wesergebiet	6 137,1	464,1	65,9	8,1	0,4	35,1	1 464,6	36,3	556,2	349,2	2 160,8	150,5	5,9	319,5	57,0	48,3	0,6	414,7
dar.: Unterwesergebiet	4 381,6	276,6	37,8	0,2	0,2	7,7	926,8	15,0	551,7	308,1	1 499,8	150,4	1,6	303,0	4,6	47,8	0,6	249,7
III. Mittellandkanalgebiet	5 616,5	233,7	13,1	75,0	5,6	24,6	4 138,5	3,9	107,9	59,0	121,8	55,1	-	32,5	13,0	64,1	102,9	565,8
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	14 910,4	408,8	51,9	0,2	3 863,7	430,2	2 242,7	2,2	968,2	451,7	3 800,8	13,8	8,1	21,4	484,0	47,7	394,7	1 720,2
dar.: Emden	1 414,5	11,6	2,8	-	-	14,5	1 071,5	-	53,7	46,7	195,4	0,1	4,9	9,1	0,1	-	0,0	4,0
Ruhrgebiet ¹⁾	11 752,9	246,9	20,8	0,1	3 863,7	416,0	953,3	0,5	901,5	215,5	2 758,1	6,0	-	2,9	474,6	45,8	394,5	1 520,8
V. Rheingebiet	71 369,3	2 566,3	128,2	159,0	11 739,3	4 560,1	16 253,9	2 538,1	7 067,8	2 413,4	13 116,1	984,5	1 253,1	414,4	581,5	581,6	980,6	9 031,4
davon: Niederrhein	34 050,5	1 300,2	42,7	98,0	11 720,1	3 816,5	2 105,9	57,5	4 098,4	417,2	3 819,7	31,5	1 001,8	293,8	355,1	249,0	960,1	3 693,1
Mittelrhein	8 084,2	213,7	18,0	4,2	10,9	97,8	2 128,0	320,7	287,6	1 735,5	2 052,7	352,7	0,6	4,2	57,5	157,1	5,0	638,2
Main	8 798,3	196,1	39,0	9,2	0,8	215,8	3 423,9	496,2	749,9	83,2	1 803,2	259,5	111,3	102,3	36,8	74,6	5,5	1 190,8
Oberrhein	14 049,7	686,7	19,1	27,3	7,2	419,2	6 327,0	1 223,1	1 641,9	112,8	1 315,8	223,0	139,4	12,1	114,2	46,9	5,8	2 526,4
Neckar	5 576,6	167,6	9,5	20,3	0,3	10,9	2 269,1	440,6	290,1	64,7	1 124,7	117,8	-	2,1	17,9	54,0	4,2	982,8
VI. Donaugebiet	1 185,5	53,4	-	4,0	16,1	52,3	-	-	226,9	8,4	137,2	-	-	-	115,7	171,5	0,1	401,0
Insgesamt	103 885,3	4 024,4	292,0	287,0	15 625,2	5 114,5	24 727,7	2 613,8	9 400,7	3 488,8	17 699,5	1 703,1	1 288,2	1 316,8	1 320,8	938,3	1 492,9	12 551,6
Anteil in vH	100	3,9	0,3	0,3	15,0	4,9	23,8	2,5	9,1	3,4	17,0	1,6	1,2	1,3	1,3	0,9	1,4	12,1
Abgänge																		
I. Elbegebiet	5 499,6	871,1	11,6	33,9	105,9	10,8	1 342,7	-	574,5	128,3	1 238,4	378,1	41,0	10,1	63,5	56,4	14,9	558,4
dar.: Hamburg	3 434,8	788,7	10,4	33,9	105,9	10,1	1 310,4	-	560,4	1,7	12,7	0,3	0,1	0,2	60,2	12,7	5,7	521,6
II. Wesergebiet	5 939,6	1 038,9	98,3	96,6	171,7	99,6	1 039,0	-	654,8	214,7	1 724,5	32,4	0,3	89,7	222,8	1,5	78,4	376,5
dar.: Unterwesergebiet	3 770,5	974,1	59,6	89,7	171,7	75,1	1 017,6	-	606,3	7,8	127,0	0,7	0,3	4,7	204,8	1,5	73,9	355,8
III. Mittellandkanalgebiet	3 499,8	172,7	14,7	29,3	308,0	24,8	421,1	0,2	127,0	399,6	94,0	449,2	51,0	806,6	8,2	145,2	117,4	330,7
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	22 575,9	476,4	6,9	75,4	1 497,6	210,2	15 112,5	-	2 062,2	338,3	728,6	488,7	-	83,0	87,2	128,1	121,5	1 159,2
dar.: Emden	2 653,2	441,7	-	75,4	1 483,2	162,7	1 158,8	-	16,2	0,5	0,8	0,0	-	10,4	5,4	-	18,5	261,5
Ruhrgebiet ¹⁾	18 832,4	11,9	6,9	-	10,5	47,5	14 900,9	-	1 517,3	236,1	712,3	372,5	-	49,3	0,9	128,1	82,7	755,3
V. Rheingebiet	50 577,3	395,1	318,3	0,7	2 087,8	1 100,4	7 133,8	2 993,5	807,2	4 106,6	17 089,8	848,2	1 753,5	1 092,2	132,6	417,5	643,7	9 646,5
davon: Niederrhein	30 973,6	131,5	141,4	0,7	1 817,0	495,9	6 800,9	2 991,1	673,0	4 464,1	11 453,6	116,5	983,5	428,1	6,2	401,4	91,0	3 977,8
Mittelrhein	9 312,2	48,1	26,3	-	76,9	78,2	77,4	-	68,5	3 020,8	570,0	599,4	-	8,7	16,4	5,5	55,1	4 561,0
Main	2 783,4	161,8	20,7	0,0	4,1	135,4	65,1	0,0	18,7	253,8	1 136,0	88,6	0,0	240,2	48,7	6,2	181,4	422,6
Oberrhein	6 003,9	40,7	125,1	0,0	189,9	389,9	149,3	1,0	47,0	214,9	3 681,6	22,9	0,3	410,3	43,2	4,3	164,7	518,8
Neckar	1 504,0	12,9	4,9	-	-	1,0	41,1	1,4	0,0	153,1	248,6	20,7	779,7	4,8	18,1	0,1	151,5	66,2
VI. Donaugebiet	2 073,2	120,9	44,1	45,5	221,2	43,2	1 313,1	7,2	3,1	7,9	104,7	0,7	-	22,0	3,3	0,9	0,3	135,0
Insgesamt	90 165,2	3 075,0	493,9	281,5	4 392,2	1 489,0	26 362,2	3 000,9	4 228,8	5 195,4	21 040,0	2 197,3	1 855,8	2 103,5	517,6	749,6	976,2	12 206,3
Anteil in vH	100	3,4	0,6	0,3	4,9	1,7	29,2	3,3	4,7	5,8	23,3	2,4	2,1	2,3	0,6	0,8	1,1	13,5

1) Rhein-Harne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegskanal nach Drotmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

noch Übersicht 4: Güterverkehr in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1956

b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen

(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünger- mittel	Holz	Rohisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ankünfte																		
I. Elbegebiet	344,0	0,3	-	24,8	-	2,9	2,8	10,9	4,4	9,3	0,1	103,8	-	-	31,1	9,5	-	144,2
II. Wesergebiet	62,2	11,2	0,2	-	-	0,1	8,9	0,1	0,5	0,2	0,5	-	-	0,8	0,8	-	-	38,9
III. Mittellandkanalgebiet	95,7	12,5	-	-	-	3,8	18,5	0,1	11,7	-	5,4	-	-	0,4	0,2	1,3	0,2	41,5
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	2 319,0	81,0	0,5	0,0	1 153,2	182,8	151,2	-	127,5	12,9	129,7	4,1	-	2,8	97,3	5,6	63,4	307,0
V. Rheingebiet	22 320,4	946,4	18,9	14,1	7 234,4	2 646,5	3 008,2	59,0	2 841,0	799,5	262,7	121,3	57,9	97,7	325,3	203,4	314,0	3 370,1
davon:																		
Niederrhein	15 362,1	579,5	3,7	7,5	7 226,1	2 112,5	532,5	0,4	2 045,3	75,6	99,3	1,2	25,7	94,8	147,1	132,6	309,3	1 968,8
Mittelrhein	2 151,7	76,1	3,8	3,1	3,9	144,4	427,4	1,8	181,5	703,0	64,0	35,4	7,1	0,5	44,7	50,2	3,1	401,7
Main	1 139,1	67,2	6,0	1,7	0,6	202,7	449,1	3,9	117,3	3,1	44,6	30,7	12,7	0,0	31,9	8,5	0,1	159,1
Oberrhein	3 192,1	204,4	5,4	1,8	3,5	177,1	1 287,3	52,4	457,0	11,5	48,7	49,5	12,5	2,4	89,1	8,4	1,2	769,8
Neckar	475,3	19,1	-	-	0,2	9,7	311,9	0,5	29,9	6,1	6,0	4,5	-	-	12,5	3,7	0,2	70,7
VI. Donaugebiet	847,4	47,7	-	4,0	9,5	54,2	-	-	159,2	0,3	13,2	-	-	-	110,7	129,5	-	319,0
Insgesamt	25 988,6	1 099,2	19,7	42,9	8 397,1	2 890,2	3 189,6	70,1	3 144,4	822,1	411,6	229,2	57,9	101,6	565,4	349,3	377,6	4 220,7
Anteil in vH	100	4,2	0,1	0,2	32,3	11,1	12,3	0,3	12,1	3,2	1,6	0,9	0,2	0,4	2,2	1,3	1,4	16,2
Abgänge																		
I. Elbegebiet	409,9	174,6	0,0	-	102,6	6,4	39,0	-	0,1	0,0	-	-	-	-	1,1	3,7	0,0	82,4
II. Wesergebiet	37,5	5,0	9,2	-	0,7	-	3,3	-	1,3	-	0,1	1,5	-	2,0	3,7	-	3,5	7,2
III. Mittellandkanalgebiet	109,3	-	1,5	-	0,2	0,7	1,6	-	3,1	4,5	-	18,0	10,6	49,9	-	9,2	2,5	7,5
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	3 798,5	2,8	6,8	-	16,2	7,7	2 584,8	-	195,1	37,5	163,3	244,7	15,6	30,8	1,5	68,7	26,4	396,7
V. Rheingebiet	13 220,8	26,9	110,4	0,0	152,6	173,0	2 298,6	376,7	253,0	1 665,1	3 549,9	421,4	390,6	597,8	39,0	201,8	86,2	2 877,9
davon:																		
Niederrhein	9 438,1	12,4	69,5	-	128,9	112,7	2 239,9	376,6	225,7	219,3	3 323,9	115,0	256,1	246,1	2,0	197,5	53,7	1 858,9
Mittelrhein	2 167,9	3,0	7,9	-	-	14,0	3,8	-	3,3	1 229,1	15,1	273,3	0,0	3,7	7,3	0,5	0,6	606,2
Main	357,1	4,8	4,6	0,0	-	5,1	6,5	0,0	2,7	42,8	7,6	30,3	0,0	139,7	5,0	2,7	4,3	101,0
Oberrhein	1 082,1	6,3	27,7	-	23,7	41,1	48,4	-	21,3	151,3	198,1	1,2	5,0	208,0	22,8	1,1	22,5	303,5
Neckar	175,5	0,4	0,7	-	-	0,0	-	-	-	22,6	5,2	1,7	129,5	0,3	1,8	-	5,1	8,3
VI. Donaugebiet	1 456,5	96,2	38,0	38,4	184,8	12,1	941,4	6,3	2,2	0,1	-	0,7	-	24,4	2,4	1,6	0,3	107,7
Insgesamt	19 032,7	305,5	165,9	38,5	457,2	199,9	5 868,7	383,0	454,8	1 707,1	3 713,2	686,3	416,7	704,9	47,6	285,0	118,9	3 479,4
Anteil in vH	100	1,6	0,9	0,2	2,4	1,1	30,8	2,0	2,4	9,0	19,5	3,6	2,2	3,7	0,2	1,5	0,6	18,3

Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen des Bundesgebietes in den Jahren
1936 und 1954 bis 1956

Häfen	1936	1954	1955	1956		
				Insgesamt	davon	
					Ein-	Aus-
1 000 t						
Elbegebiet						
Lübeck	834,4	309,3	456,1	520,1	88,2	431,8
Kiel	67,6	65,3	55,4	70,0	38,8	31,3
Rendsburg	75,4	79,3	94,1	107,7	9,4	90,3
Hamburg	9 020,4	5 157,0	6 194,0	6 285,2	3 434,8	2 850,4
Stade-Stadersand	.	8,5	55,5	48,9	17,3	31,6
Uetersen	139,9	59,4	80,2	85,9	2,5	83,4
Elmshorn	74,3	47,9	57,1	63,8	2,0	61,8
Itzehoe	386,4	431,2	469,5	462,4	218,0	244,5
Wesergebiet						
Bremische Häfen						
Bremen Stadt	2 751,3	3 631,8	4 362,7	4 837,9	1 695,5	3 141,4
Bremerhaven	331,2	800,3	1 032,7	1 070,0	319,4	750,6
Brake	97,8	954,0	1 006,4	1 071,5	854,3	217,2
Nordenham	256,7	727,5	856,8	1 023,8	821,1	202,7
Oldenburg	271,4	310,5	367,9	332,6	6,8	325,8
Minden	213,3	238,4	220,6	222,4	30,8	191,7
Hamel	36,6	124,6	173,5	241,6	60,6	181,0
Hann.-Münden	216,6	29,0	84,6	87,3	87,3	-
Kassel	31,7	172,9	200,6	179,5	31,7	147,8
Mittellandkanalgebiet						
Braunschweig	471,3	498,2	505,6	608,1	205,0	403,2
Bleckenstedt-Beddingen	.	1 473,3	1 916,0	2 494,3	719,8	1 774,5
Hannover	657,2	812,2	991,2	990,8	199,8	791,0
Misburg	522,2	1 014,7	1 064,4	1 182,1	814,0	368,1
Peine	1 314,7	798,4	793,5	827,6	101,2	726,4
Hildesheim	411,5	635,2	731,9	810,5	411,1	399,4
Osnabrück	365,2	335,0	443,1	425,6	54,2	371,4
Westdeutsches Kanalgebiet						
Emden	6 283,7	4 262,3	4 076,7	4 067,6	2 653,2	1 414,5
Dörenthe (Saerbeck)	86,2	163,8	202,3	211,0	67,1	143,9
Münster	625,2	699,1	783,3	844,3	90,9	753,4
Marl (einschl. Brassert)	.	202,4	278,3	477,7	355,1	122,6
Dorsten (Hervest)	122,1	315,3	856,1	813,6	505,5	308,1
Hamm-Bossendorf	563,7	922,5	998,6	1 142,7	1 141,5	1,1
Flaesheim	456,6	156,1	155,5	159,7	159,7	-
Lünen	348,0	847,4	702,8	792,0	275,2	516,7
Hamm	779,9	1 251,5	1 416,1	1 574,5	416,4	1 158,1
Ahlen	322,3	301,8	283,8	290,9	290,9	-
Dortmund	4 453,0	5 064,9	5 096,7	4 831,5	1 458,0	3 373,5
Datteln	561,7	295,5	386,6	310,0	129,5	180,4
Castrop-Rauxel	937,0	1 436,7	1 097,5	1 011,4	707,8	303,7
Herne	1 692,1	931,7	998,7	995,0	954,7	40,3
Recklinghausen	21,5	1 148,2	1 313,8	1 375,5	1 102,4	273,1
Wanne-Eickel	2 646,0	3 712,5	3 081,6	3 092,8	2 486,8	606,0
Gelsenkirchen	5 262,6	5 705,9	6 465,4	6 962,8	4 268,6	2 694,2
Bottrop	2 230,2	2 666,6	2 503,3	2 488,8	2 455,5	33,3
Essen	2 049,3	1 990,3	1 968,4	1 984,5	1 412,3	572,2
Oberhausen	488,3	347,8	229,2	210,5	153,5	57,0
Mülheim-Ruhr	718,7	1 090,4	1 385,1	1 458,8	160,2	1 298,6

noch Übersicht 5:

H a f e n	1936	1954	1955	1956		
				Insgesamt	davon	
					Ein-	Aus-
1 000 t						
Rheingebiet						
Kleve	159,4	169,4	199,7	226,0	19,6	206,4
Spyck	215,7	203,2	304,7	344,1	143,8	200,4
Emmerich	271,0	363,2	343,1	239,3	59,2	180,2
Wesel	262,7	1 068,1	1 322,0	1 259,8	13,9	1 245,9
Rheinberg-Ossenberg	469,0	1 308,3	1 318,9	1 353,2	1 053,7	299,5
Orsoy	654,6	560,2	519,1	734,4	642,3	92,1
Walsum	2 182,5	3 391,8	3 477,0	3 982,9	1 632,5	2 350,4
Homburg	1 923,7	1 980,4	2 199,7	2 125,5	1 888,7	236,8
Rheinhausen	2 822,3	2 129,9	2 447,3	2 663,7	397,4	2 266,3
Duisburg (Gesamthäfen)	27 719,9	22 119,0	25 424,1	27 454,9	8 931,6	18 523,3
dar.: Häfen AG.	(17 232,6)	(12 983,3)	(14 710,1)	(14 526,7)	(5 159,3)	(9 367,4)
Krafeld, Urdingen	724,4	870,9	1 091,9	1 173,6	193,4	980,1
Düsseldorf	2 389,1	2 375,3	2 751,3	2 956,4	1 089,2	1 867,2
Neuß	1 106,3	963,9	1 230,5	1 203,2	209,8	993,4
Leverkusen-Mönheim	770,7	1 428,6	1 604,4	1 766,1	499,9	1 266,2
Köln	3 267,1	2 642,4	2 783,7	3 368,5	1 129,3	2 239,2
Wesseling	2 608,7	4 322,8	4 444,3	4 446,0	3 617,6	828,3
Bonn	111,2	85,3	103,5	100,4	19,8	80,6
Beuel	612,9	217,0	210,4	204,0	201,4	2,6
Oberkassel	-	681,7	810,8	901,2	31,6	869,6
Linz-Linzhausen	177,1	261,5	215,2	235,2	235,2	-
Brohl	175,4	457,0	632,1	840,5	816,9	23,6
Andernach	181,4	1 429,5	2 024,2	2 124,6	1 842,1	282,6
Neuwied	796,2	1 316,5	1 569,3	1 725,9	824,7	901,2
Engers	269,9	201,9	226,4	303,4	303,4	-
Bendorf	234,7	297,9	272,3	302,2	247,4	54,7
Koblenz	114,6	478,7	522,0	512,2	107,7	404,5
Oberlahnstein	590,6	765,0	787,0	811,2	373,2	437,9
Braubach	115,1	111,6	126,8	140,3	54,5	85,8
Bingen	197,0	202,2	210,9	393,8	43,0	350,8
Budenheim	452,1	655,4	729,0	805,5	695,4	110,1
Wiesbaden	119,6	1 346,6	1 377,2	1 585,9	455,6	1 130,2
Mainz	2 058,0	1 227,1	1 582,3	1 615,2	252,3	1 362,9
Gustavsburg	-	292,5	384,4	442,9	93,5	349,5
Gernsheim	224,1	448,7	514,6	577,5	61,9	515,6
Worms	467,0	332,4	431,9	544,1	72,3	471,8
Frankfurt	2 357,6	3 804,8	4 312,8	4 728,6	620,9	4 107,7
Offenbach	138,0	159,2	200,8	224,4	7,4	217,0
Hanau	447,4	485,0	536,8	529,2	135,9	393,3
Aschaffenburg	810,8	728,7	818,0	980,9	140,6	840,2
Würzburg	110,3	1 491,1	1 578,0	1 560,0	335,2	1 224,9
Bamberg	93,4	162,4	190,6	175,9	15,0	160,9
Schweinfurt	.	245,4	246,3	263,9	7,5	256,4
Kitzingen	.	127,6	173,3	197,2	41,6	155,6
Ludwigshafen	4 623,3	4 497,0	5 386,4	5 779,3	1 154,2	4 625,1
Mannheim	5 137,9	5 552,1	5 880,5	6 790,8	540,2	6 250,6
Karlsruhe	2 592,6	1 768,4	2 182,2	2 791,4	96,6	2 694,9
Kehl	1 777,4	813,7	815,4	968,2	353,9	614,3
Weil	.	251,8	364,8	444,4	100,6	283,8
Rheinfelden	.	138,8	159,2	173,0	40,8	132,2
Heilbronn	904,8	3 955,1	4 870,0	5 196,8	1 080,4	4 116,4
Donaugebiet						
Regensburg	706,4	2 176,0	2 654,1	2 956,6	1 932,1	1 024,5
Passau	54,8	181,5	145,4	47,8	20,4	21,4
Nichtige Häfen insgesamt	123 394,6	135 481,6	151 299,9	162 411,8	66 406,6	96 005,2

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1956

a) Gesamtverkehr

(1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter	Getreide	Hohl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																		
Eingang insgesamt	39 970,3	2 406,8	5,3	115,7	11 204,3	3 782,8	8 754,0	18,8	7 055,0	85,7	11,2	4,0	1,1	116,2	734,2	162,2	504,5	4 998,6
dar.: aus dem Ausland 1)	34 626,0	1 550,0	2,6	13,9	11 163,6	3 771,8	6 933,9	17,6	5 587,5	72,4	8,4	2,1	1,1	114,4	617,4	128,1	487,3	4 153,8
int. Durchgangsverkehr	5 237,5	824,1	2,7	101,7	37,1	7,8	1 830,1	1,1	1 443,2	13,3	2,8	1,8	0,0	1,7	116,7	33,5	1,3	818,4
Ausgang insgesamt	18 153,6	30,8	146,7	0,3	4,9	46,7	4 029,9	27,8	212,6	979,4	4 175,0	607,9	491,6	2 353,5	56,3	298,3	70,2	4 621,6
dar.: nach dem Ausland 2)	15 415,7	19,8	138,1	0,0	4,4	37,8	3 615,0	20,0	195,6	897,8	4 077,5	586,8	489,5	1 341,6	46,8	287,6	67,9	3 589,4
int. Durchgangsverkehr	2 494,2	7,8	7,7	0,3	0,1	8,1	399,5	0,8	1,5	72,1	13,6	21,1	1,1	999,2	9,5	9,7	2,3	939,8
Gesamtverkehr	58 123,9	2 437,6	152,0	116,0	11 209,2	3 829,4	12 793,9	46,6	7 267,6	1 065,1	4 186,2	611,9	492,7	2 469,6	790,6	460,4	574,7	9 620,3
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																		
Eingang insgesamt 3)	4 958,9	150,7	7,7	2,6	298,8	217,1	415,7	2,3	6,2	295,0	894,4	0,3	0,3	963,7	36,1	91,2	32,4	1 544,3
dar.: aus dem Ausland 1)	1 047,2	132,0	0,4	2,1	108,7	191,0	16,2	-	2,1	2,5	21,3	0,2	-	8,5	10,9	46,1	4,4	500,9
int. Durchgangsverkehr	2 401,6	9,9	6,5	0,5	0,8	6,1	387,2	1,2	2,9	63,3	26,5	0,1	0,3	938,5	9,7	43,9	2,6	901,7
Ausgang insgesamt	9 106,1	852,5	44,5	96,7	27,6	7,9	4 169,0	553,8	1 534,4	1,2	79,3	26,8	0,1	2,8	140,8	127,1	74,9	1 366,8
dar.: nach dem Ausland 2)	2 964,7	9,2	32,2	0,0	4,4	3,7	2 025,5	405,9	97,5	0,1	1,0	0,0	-	-	0,6	77,8	72,4	234,3
int. Durchgangsverkehr	5 003,7	796,6	2,5	95,9	8,3	2,2	1 751,4	6,1	1 383,0	1,1	71,4	2,2	0,1	2,4	117,0	42,7	1,3	719,5
Gesamtverkehr	14 065,0	1 003,2	52,2	99,3	326,4	225,0	4 584,7	556,1	1 540,6	296,3	973,8	27,1	0,3	966,6	177,0	218,2	107,3	2 911,0
Grenzstelle Passau (Donau)																		
Eingang	1 061,5	51,1	-	4,0	6,3	61,3	-	-	229,2	0,3	30,7	-	-	-	114,4	176,8	-	387,3
Ausgang	1 954,1	117,7	44,1	44,0	222,9	40,4	1 315,8	7,2	3,7	0,0	0,1	0,7	-	24,4	3,4	1,8	0,5	127,5
Gesamtverkehr	3 015,5	168,8	44,1	48,0	229,3	101,7	1 315,8	7,2	232,8	0,4	30,7	0,7	-	24,4	117,7	178,7	0,5	514,8
Zonengrenzstelle Schnackenburg (Elbe)																		
Eingang insgesamt	1 201,4	14,3	19,5	20,7	-	2,0	51,0	31,7	14,9	27,5	31,7	150,8	1,8	501,8	23,1	11,4	5,3	284,0
dar.: aus Berlin (West)	82,3	4,7	15,1	0,6	-	1,8	2,3	-	1,0	0,6	1,2	0,1	-	5,2	-	0,2	5,0	44,7
aus Berlin (Ost) u.d.SBZ	404,6	8,5	0,3	3,5	-	-	8,9	28,1	-	13,4	1,9	54,9	1,8	248,7	1,0	3,6	0,1	29,9
Ausgang insgesamt	2 142,9	604,8	8,0	22,9	102,7	8,2	658,9	2,2	141,3	2,8	12,3	33,4	-	13,3	32,9	32,4	5,3	461,2
dar.: nach Berlin (West)	620,4	93,0	8,0	-	-	-	293,4	1,5	120,0	2,3	10,9	33,4	-	0,6	-	0,5	-	56,8
nach Berlin (Ost) u.d.SBZ	693,8	307,7	-	22,9	10,4	2,8	42,6	-	-	-	1,4	-	-	12,7	23,6	14,7	1,9	253,1
Gesamtverkehr	3 344,3	619,2	27,4	43,6	102,7	10,2	719,9	33,8	156,2	30,3	44,0	184,2	1,8	515,1	56,0	43,8	10,7	745,2
Zonengrenzstelle Rühn (Mittellandkanal)																		
Eingang insgesamt	908,3	66,0	0,6	3,0	-	2,7	431,1	4,8	26,3	14,2	3,5	23,0	0,6	200,7	11,3	47,2	35,8	37,6
dar.: aus Berlin (West)	74,8	1,9	-	0,3	-	2,2	2,8	-	6,1	1,4	2,9	-	-	2,2	1,9	0,4	31,9	20,8
aus Berlin (Ost) u.d.SBZ	357,4	12,3	-	2,7	-	-	58,0	4,8	-	12,5	0,6	23,0	0,6	198,5	0,4	35,7	-	8,2
Ausgang insgesamt	2 030,8	125,5	17,6	-	-	1,3	1 174,5	-	32,1	57,8	129,8	67,5	0,1	252,6	1,5	13,8	-	156,7
dar.: nach Berlin (West)	1 387,0	98,8	12,7	-	-	-	928,9	-	17,4	52,7	100,0	39,0	0,1	2,3	0,6	11,8	-	122,8
nach Berlin (Ost) u.d.SBZ	247,1	25,3	-	-	-	1,3	206,1	-	0,5	-	2,6	-	-	-	-	2,0	-	9,2
Gesamtverkehr	2 939,1	191,5	18,1	3,0	-	4,1	1 605,6	4,8	58,3	71,9	133,3	90,5	0,7	453,3	12,8	61,0	35,8	194,3

1) In das Bundesgebiet.- 2) Aus dem Bundesgebiet.- 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 1 165 864 t und nach ausländischen Häfen 344 927 t.- 4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 797 262 t und aus ausländischen Häfen 340 486 t.

Übersicht b: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1956

b) Verkehr von deutschen Schiffen

(1 000 t)

Verkehrsrichtung	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																		
Eingang insgesamt	13 812,1	655,4	0,6	8,4	3 410,2	766,3	4 581,9	3,8	2 875,1	4,4	3,8	0,2	1,0	13,2	228,3	37,1	120,8	1 091,5
dar.: aus dem Ausland 1)	13 137,6	552,9	0,5	0,7	3 404,5	762,5	4 291,1	3,8	2 801,4	1,7	3,5	0,2	0,9	13,0	222,7	33,8	105,0	939,3
int. Durchgangsverkehr	569,9	79,9	0,0	7,8	4,2	0,6	290,8	-	49,4	2,7	0,4	0,0	0,0	0,2	5,5	2,8	-	125,7
Ausgang insgesamt	3 103,3	20,8	30,2	0,3	3,3	12,6	728,3	9,0	111,5	103,8	200,6	84,3	131,2	660,7	14,2	41,9	11,7	938,9
dar.: nach dem Ausland 2)	2 633,2	15,2	29,4	0,0	2,8	8,3	663,2	1,2	96,6	83,3	117,9	63,7	130,3	580,1	13,5	34,5	11,3	781,8
int. Durchgangsverkehr	251,0	2,3	-	0,3	-	3,5	49,9	0,8	-	10,9	-	20,6	-	69,0	0,7	6,4	0,3	66,2
Gesamtverkehr	16 915,5	686,2	30,8	8,8	3 413,5	778,9	5 310,2	12,8	2 986,7	108,1	204,5	84,6	132,1	673,9	242,5	79,0	132,5	2 030,4
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																		
Eingang insgesamt 3)	1 532,1	96,7	0,3	0,6	184,3	41,0	62,3	1,0	1,6	77,3	647,6	0,0	-	49,7	7,7	22,7	24,6	314,5
dar.: aus dem Ausland 1)	345,9	87,5	-	0,6	18,9	37,9	3,4	-	0,0	0,7	6,2	0,0	-	-	1,6	16,5	0,9	171,8
int. Durchgangsverkehr	177,6	2,9	0,2	-	0,2	1,5	59,7	-	0,5	4,0	3,0	-	-	44,4	0,7	5,3	-	61,1
Ausgang insgesamt 4)	2 293,6	118,3	29,9	8,4	12,9	2,0	1 116,0	218,7	101,0	0,1	35,4	9,3	0,1	0,6	9,1	56,4	52,3	523,3
dar.: nach dem Ausland 2)	885,6	2,1	22,4	-	-	0,6	534,2	85,8	35,0	0,0	-	0,0	-	-	0,4	47,1	50,4	107,6
int. Durchgangsverkehr	581,5	83,6	0,3	8,4	0,8	0,1	291,1	1,1	56,9	0,1	29,6	0,1	0,1	0,2	7,7	3,9	0,8	96,8
Gesamtverkehr	3 825,7	214,0	30,2	9,0	197,1	43,0	1 178,3	219,7	102,6	77,5	683,0	9,3	0,1	50,3	16,8	79,1	77,2	837,7
Grenzstelle Passau (Donau)																		
Eingang	233,2	4,8	-	-	1,2	2,6	-	-	70,2	0,0	13,2	-	-	-	0,4	47,4	-	85,4
Ausgang	520,7	27,6	8,3	7,1	31,9	35,5	379,1	1,9	1,4	-	0,1	-	-	0,0	1,0	0,1	0,3	26,4
Gesamtverkehr	753,8	32,4	8,3	7,1	33,2	38,1	379,1	1,9	71,6	0,0	13,3	-	-	0,0	9,4	47,5	0,3	111,8
Zonengrenzstelle Schnackenburg (Elbe)																		
Eingang insgesamt	877,5	14,3	19,5	4,1	-	2,0	50,2	31,7	14,9	27,0	31,5	70,9	1,8	501,4	1,5	3,9	5,1	97,7
dar.: aus Berlin (West)	82,3	4,7	15,1	0,6	-	1,8	2,3	-	1,0	0,6	1,2	0,1	-	5,2	-	0,2	5,0	44,7
aus Berlin (Ost) u.d.SBZ	401,0	9,5	0,3	3,5	-	-	8,7	28,1	-	13,4	1,9	52,6	1,8	248,4	0,5	3,6	0,1	29,6
Ausgang insgesamt	1 767,2	441,2	6,0	19,0	4,6	3,0	706,9	3,0	141,0	2,8	12,3	33,4	-	13,3	32,5	29,8	5,3	317,1
dar.: nach Berlin (West)	620,4	93,0	8,0	-	-	-	293,4	1,5	120,0	2,3	10,9	33,4	-	0,6	-	0,5	-	56,8
nach Berlin (Ost) u.d.SBZ	659,4	295,6	-	19,0	4,6	2,8	37,2	-	-	-	1,4	-	-	12,7	23,6	14,7	1,9	246,0
Gesamtverkehr	2 644,7	455,5	27,4	23,1	4,6	5,0	757,1	34,6	155,8	29,8	43,8	104,3	1,8	514,7	34,1	33,7	10,5	408,8
Zonengrenzstelle Rügen (Mittellandkanal)																		
Eingang insgesamt	908,3	65,0	0,6	3,0	-	2,7	431,1	4,8	26,3	14,2	3,5	23,0	0,6	200,7	11,3	47,2	35,8	37,6
dar.: aus Berlin (West)	74,8	1,9	-	0,3	-	2,2	2,8	-	6,1	1,4	2,9	-	-	2,2	1,9	0,4	31,9	20,8
aus Berlin (Ost) u.d.SBZ	357,4	12,3	-	2,7	-	-	58,0	4,8	-	12,5	0,6	23,0	0,6	196,5	0,4	35,7	-	8,2
Ausgang insgesamt	2 030,8	125,5	17,6	-	-	1,3	1 174,5	-	32,1	57,8	129,8	67,5	0,1	252,6	1,5	13,8	-	156,7
dar.: nach Berlin (West)	1 387,0	98,8	12,7	-	-	-	928,9	-	17,4	52,7	100,0	39,0	0,1	2,3	0,6	11,8	-	122,8
nach Berlin (Ost) u.d.SBZ	247,1	25,3	-	-	-	1,3	206,1	-	0,5	-	2,6	-	-	-	-	2,0	-	9,2
Gesamtverkehr	2 939,1	191,5	18,1	3,0	-	4,1	1 605,6	4,8	58,3	71,9	133,3	90,5	0,7	453,3	12,8	61,0	35,8	194,3

1) In das Bundesgebiet.- 2) Aus dem Bundesgebiet.- 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 927 191 t und nach ausländischen Häfen 81 421 t.- 4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 703 839 t und aus ausländischen Häfen 122 742 t.

Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigeren Schläusen im Jahre 1956

Schleuse	Verkehrs- Richtung	Durchgegangene Güter in Tonnen			
		Insgesamt	darunter		
			Getreide	Erze	Kohle
Lauenburg	von der Elbe	402 839	57 422	31 485	138 693
	zur Elbe	1 451 537	40 390	1 319	661
	Insgesamt	1 854 376	97 812	32 804	139 354
Anderten	nach Osten	4 785 919	165 303	31 854	3 833 479
	" Westen	1 706 561	144 545	129 525	216 059
	Insgesamt	6 492 480	309 848	161 379	4 049 538
Minden	von der Weser	1 036 727	228 551	38 535	430 052
	zur Weser	1 349 968	76 099	41 208	548 579
	Insgesamt	2 386 695	304 650	79 743	978 631
Bremen	zu Berg	1 440 626	334 524	43 936	761 986
	" Tal	2 136 106	49 644	9 517	158 079
	Insgesamt	3 576 732	384 168	53 453	920 065
Oldenburg	von der Weser	1 692 367	430 132	240 203	199 212
	zur Weser	1 530 073	27 761	4 111	741 345
	Insgesamt	3 222 440	457 893	244 314	940 557
Herbrum	zu Berg	2 860 777	428 192	1 886 826	172 660
	" Tal	1 842 331	21 374	390	1 206 173
	Insgesamt	4 703 108	449 566	1 887 216	1 378 833
Münster	aus Richtung Emden	4 381 565	738 926	2 101 356	162 191
	nach Richtung Emden	3 424 165	7 341	4 885	2 049 939
	vom Mittellandkanal	2 303 114	187 842	376 418	200 538
	zum Mittellandkanal	5 719 028	70 473	20 172	4 612 163
	Insgesamt	15 827 872	1 004 582	2 502 831	7 024 831
Datteln	nach Osten	5 909 650	154 441	328 412	871 406
	" Westen	2 985 672	494 881	33 223	358 813
	Insgesamt	8 895 322	649 322	361 635	1 230 219
Friedrichsfeld	vom Rhein: aus Richtung Berg	3 424 091	61 894	43 517	278 835
	" " Tal	2 260 593	79 242	264 171	200 014
	zum Rhein: in Richtung Berg	3 335 098	480 680	43 087	1 441 803
	" " Tal	1 132 735	6 808	5 786	130 890
	Insgesamt	10 152 517	628 624	356 561	2 051 542
Schleuse VII	nach Osten	4 872 589	17 310	174 058	3 785 789
	" Westen	3 370 435	242 190	725 469	884 661
	Insgesamt	8 243 024	259 500	899 527	4 670 450
Schleuse I und Ruhrsleuse	vom Rhein: aus Richtung Berg	1 930 483	19 447	540 130	125 279
	" " Tal	3 014 558	18 972	1 720 194	55 073
	zum Rhein: in Richtung Berg	6 933 158	239 314	325 701	4 532 434
	" " Tal	3 096 328	1 434	167 292	2 525 586
	Insgesamt	15 024 527	279 167	2 753 317	7 269 372
Niederlahnstein	vom Rhein: aus Richtung Berg	18 053	-	-	7 445
	" " Tal	17 664	-	-	14 393
	zum Rhein: in Richtung Berg	301 274	-	-	-
	" " Tal	72 761	-	-	-
Insgesamt	409 752	-	-	21 838	
Kostheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	671 949	13 918	7 639	6 707
	" " Tal	7 143 448	186 997	208 736	3 932 687
	zum Rhein: in Richtung Berg	128 857	41 069	-	10 427
	" " Tal	1 564 701	157 604	136 057	20 495
	Insgesamt	9 508 955	399 588	352 482	3 971 316
Feudenheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	920 008	16 103	-	8 552
	" " Tal	4 527 751	155 273	16 805	2 641 792
	zum Rhein: in Richtung Berg	157 658	1 537	-	1 151
	" " Tal	1 041 564	9 855	874	3 425
	Insgesamt	6 646 981	182 768	17 679	2 654 920